



BurdaTronic U-04

Die universelle Sanitärsteuerung



Gültig für folgende Burda Einzelurinal-Steuerungen

BurdaTronic U-04



BurdaTronic U-01/U-02



Netz- oder Batteriebetrieb

Allgemeine Hinweise

Folgende Punkte sind grundsätzlich zu beachten:

- Wasser aufdrehen
- Wasserdruck mind. 0,5 bar
- Saubere Schmutzfilter
- Batterie muss eingelegt bzw. Netzspannung muss vorhanden sein
- Flussrichtung Magnetventil beachten (bei Netz-Variante)

Batteriebetrieb

- Zulässige Batterietypen
Zulässige Batterietypen sind 9 V Blöcke der Alkalitypen 6LR61 und 6LF61 sowie der Lithiumtype PP3.
- Batterie leer
Wird die Batterie leer, beginnt die Batteriekontrolle zu blinken und die Steuerung stoppt den Wasserfluss. Wenn die Batterie völlig leer ist, erlöschen auch die Blinksignale. Leere Batterien sind umgehend aus dem Gerät zu entfernen, da sie auslaufen können und die Steuerung dadurch beschädigen.
- Batterielebensdauer
Die zu erwartende Batterielebensdauer beträgt 100.000 Benutzungen (ca. 2 Jahre), bei Lithiumbatterien erhöht sich die Batterielebensdauer auf 200.000 Benutzungen.

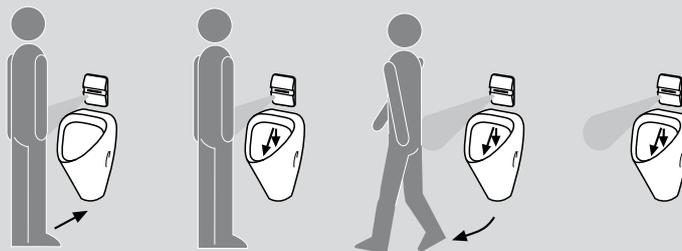


Netzbetrieb

Bei Netzspannungseinrichtungen sind - speziell in Sanitärräumen - besondere Sicherheitsbestimmungen anzuwenden, die durch nationale und internationale Normen definiert werden. Die Einhaltung dieser Normen ist Voraussetzung für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb und ist vom Installationsfachbetrieb sicherzustellen.

- **Spannungs- und Frequenzbereich**
Die zulässige Netzspannung beträgt 230 V ± 15 % Wechselspannung mit einer Frequenz von 50 bis 60 Hz. Die Steuerung benötigt durchschnittlich eine Leistung von 1 VA.
- **Auswirkung von Überspannung**
Eine Betriebsspannung von mehr als 300 V kann auch bei kurzzeitigem Auftreten zu einer Beschädigung des Gerätes führen, Betriebsspannung unter 300 V führen in der Regel bei nur kurzzeitigem Auftreten (max. 10 min) zu keiner Beschädigung. Unterschreitet die Betriebsspannung 195 V, so kann es zu Störungen der Funktion, jedoch nicht zu einer Beschädigung führen.
Ein Betrieb des Gerätes mit Gleichspannung ist unzulässig und führt mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Beschädigung des Gerätes.

Funktionsbeschreibung



	Mindest - verweilzeit	Bedarfsabhängige Vorspülung	Einstellbare Hauptspülung	Hygienespülung
230 V	4 s	1 s wenn letzte Spülung länger als 5 min. zurückliegt	von 1 bis 10 s	bei 24 Stunden Nichtbenutzung
9 V	4 s	-	von 1 bis 10 s	bei 24 Stunden Nichtbenutzung

Tipps für die Fehlersuche

- **Wassertropfen oder Verunreinigungen am Sichtfenster**
Wassertropfen und andere Verunreinigungen bzw. Beschädigungen (auch leichte Kratzer) des Sichtfensters können den Strahlengang des Optosensors umlenken und abschwächen. Dies kann einerseits zu einer Reduktion des Ansprechbereiches bis hin zur Nichtfunktion führen, andererseits kann durch eine Strahlumlenkung auch eine Selbstaktivierung der Steuerung hervorgerufen werden.
- **Dauerreflex durch gegenüberliegende Wand (möglicherweise zu nahe bzw. helle, spiegelnde Oberfläche)**
Spülung ist unkontrolliert oder tritt ein sobald jemand vor dem Gerät steht (nicht beim Weggehen)
- **Reichweite reduzieren (siehe nachfolgende Seiten)**



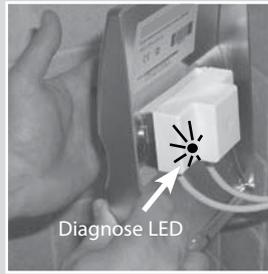
Elektronik auf Funktion überprüfen - Diagnose LED



Sicherungsschraube unten mit Inbusschlüssel SW 2,5 öffnen und Gerät nach vorne abziehen



Elektronikfrontplatte vorsichtig vom Montage-rahmen abnehmen.



Elektronikfunktion überprü- fen. Reflex mit Hand vor IR Fenster herstellen. Rote Diode leuchtet bei Reflex.



Leuchtet die LED bei Reflex nicht, so ist kein Strom vorhanden oder die Elektronik defekt

Elektronik defekt:
Elektronikplatte tauschen



Blinkt die Diode unregelmäßig sind die Kabelverbindungen zum MV zu überprüfen. Sind diese ordnungsgemäß ange- schlossen ist das MV oder die Elektronik defekt.

Wird der Reflex nach einer Mindestverweilzeit von 4 s beendet (Hand weg) so blinkt die Diode regelmäßig für die Dauer der eingestellten Spülzeit (Wasser muss fließen).

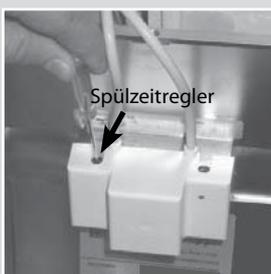
Dauerreflex (bei sehr kleinen Räumen) - Überprüfung



Sollte die gegenüberliegende Wand in sehr geringem Abstand sein (kleiner 100 cm) oder mit sehr spiegelnder Oberfläche versehen sein, so kann es zu einem Dauerreflex kommen.

Zur Überprüfung eines möglichen Dauerreflexes die Elektronik wie auf der nächsten Seite beschrieben, abnehmen. Anschließend halten Sie die Elektronik knapp vor das Rohbauset (gerade in die richtige Richtung schauend) und treten mit ihrem Körper vor der Elektronik zur Seite - es muss eine freie Linie bis zur gegenüberliegenden Wand sein. Leuchtet nun die Diagnose LED so ist ein Dauerreflex vorhanden. Reichweite reduzieren: siehe nächster Punkt.

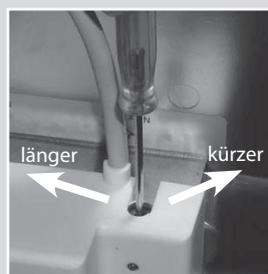
Spülzeit bzw. Reichweite einstellen



Der Spülzeitregler befindet sich auf der Rückseite der Elektronik (1 bis 10 s).



Der Reichweitenregler befindet sich unter dem weißen Aufkleber - entfernen.



Mit einem kleinen Schraubendreher kann die Infrarot Reichweite vorsichtig verändert werden.



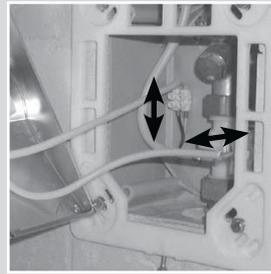
Elektronikplatte tauschen



Sicherungsschraube unten mit Inbusschlüssel SW 2,5 öffnen und Gerät nach vorne abziehen



Elektronikfrontplatte vorsichtig vom Montage- rahmen abnehmen.

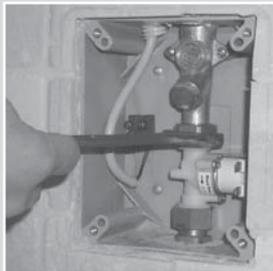


Magnetventilkabel und Netzkabel abklemmen. Achtung! Vorher stromlos schalten.

Magnetventil tauschen



Elektronikplatte wie oben beschrieben abnehmen. Montagerahmen abnehmen. Achtung! Wasser- abspernung schließen.



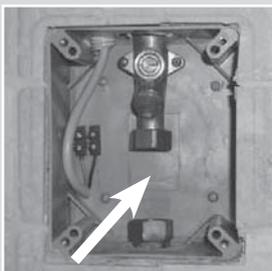
Überwurfmutter oben mit SW 30 vorsichtig öffnen.



Überwurfmutter unten mit SW 30 vorsichtig öffnen.



Magnetventil entnehmen. Dichtungen entfernen und erneuern .



Schmutzfilter mit SW 19 öffnen und reinigen.



Neues Ventil einsetzen. Achtung! Neue Dichtungen oben und unten verwenden und Flussrichtung beachten.



Achtung vor Einbau! Absperrventil vorsichtig öffnen. Montagerahmen wieder aufschrauben.

Anschließend MV Kabel und Netzkabel anschließen und Elektronikplatte aufsetzen.

Überprüfen Sie nach Anschluss der Kabel die Gerätefunktion. Bei Reflex mit Hand vor dem IR Fenster muss die rote Diagnose LED hinten leuchten. Nach Beenden des Reflexes blinkt die Diode für die Dauer der Spülung regelmäßig und erlischt anschließend.

Gerät ist in Ordnung und funktionstüchtig.

Reinigungshinweise

- **Zulässige Reinigungsmittel und Reinigungsmethoden**
Zur Reinigung der Steuerung ist ein feuchtes, weiches Tuch zu verwenden. Bei starker Verschmutzung kann auch ein handelsüblicher Glasreiniger verwendet werden. Nach der Reinigung ist die Steuerung trocken abzuwischen. Eine Reinigung mit Sprüh- und Strahlwasser bzw. mit Hochdruck- oder Dampfreiniger ist unzulässig und kann zu einer Beschädigung der Steuerung führen. Ebenso sollten keine Scheuermittel und Kratzschwämme verwendet werden.
- **Wassertropfen, Kondenswasser oder Verunreinigungen am Sichtfenster**
Wassertropfen, Kondenswasser und andere Verunreinigungen und Beschädigungen des Sichtfensters können zu einer Fehlfunktion der Steuerung führen.